

Rondo-Spiel-mit-Sätze: Auch für 1. Klasse???

Beitrag von „Kerstin25“ vom 26. Januar 2005 19:44

Hallo zusammen!!

Kann mir jemand sagen, ob die Spiel mit Sätze von Rondo auch für die 1. Klasse geeignet sind? Möchte meine 2. Staatsarbeit über Klassenmusizieren schreiben - unter besondere Berücksichtigung der sozialen Aspekte.

(Außerdem mit einfachen Mitteln, wie selbst gebastelte Instrumente etc. (da hab ich aber schon Ideen...))

Als erstes Ziel möchte ich ein einfaches Spiel-mit-Stück mit den Kindern erarbeiten.

Hat jemand schon mal mit einer 1. Klasse so etwas gemacht??

Irgendwelche weitere Tipps??

Kerstin

Beitrag von „Musikmaus“ vom 26. Januar 2005 20:00

Hallo!

Wenn die betreffende erste Klasse fit ist und oft mit Instrumenten umgeht, rhythmisch schon Erfahrung sammeln konnte, dann sind einige der Spiel-mit-Sätze aus dem Rondo schon denkbar.

Ich mache in der 1./2.Klasse kaum Spiel-mit-Sätze, sondern eher Begleitungen zu selbst gesungenen Liedern. So kann man im Tempo leicht variieren und die Kinder sammeln trotzdem Erfahrung mit den Instrumenten, lernen deren Klang und Handhabung kennen. Weitere rhythmische Kenntnisse versuche ich eigentlich immer über Bewegung und Tänze zu vermitteln. Das klappt meist auch ganz gut.

Gruß, Musikmaus

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Januar 2005 20:13

Ich habe eine ähnliche Frage: Die Spiel mit Stücke (Rondo)(sie bieten im Moment ein Prüfpaket an) sind sie schwer umzusetzen? Bei uns sind die meisten Lehrer nicht vom Fach.

flip

Beitrag von „Shopgirl“ vom 26. Januar 2005 20:23

Zitat

Die Spiel mit Stücke (Rondo)(sie bieten im Moment ein Prüfpaket an) sind sie schwer umzusetzen?

danke flip für die Frage - würd mich auch interessieren...und vor allem, in welchem Rondo sind die drin ?

mg shopgirl

Beitrag von „elefantenflip“ vom 26. Januar 2005 22:34

Leider nur in extra Ordner und kosten ziemlich viel.

Wenn ich nun die Schule bitte, sie zu bestellen, muss ich sicher sein, dass wir sie auch umsetzen können.

flip

Beitrag von „Conni“ vom 27. Januar 2005 00:37

Hallo flip und shopgirl,

ich bin mir nicht sicher ob sie "schwer" umzusetzen sind.

Ich habe bisher noch nicht mit ihnen gearbeitet, weil ich sie mir grad erst bestellt hab, bin aber ziemlich begeistert. (Bin aber auch wirklich musikalisch geschult.)

Bei "nicht vom Fach" hängt es davon ab, was der Einzelne kann. Ich habe schon eine Kollegin erlebt, die nur bei Liedern im Sprechrhythmus mitmusiziert hat (mit Rhythmusinstrumenten). Wer nur das kann, kann mit den Mitspielsätzen bestimmt nicht so viel anfangen.

Voraussetzung wäre, dass man sich in Stücke Reinhören kann und dazu rhythmisch sicher das

Metrum (also den Grundschat, 1, 2, 3, 4...) klopfen oder klatschen. Außerdem sollte man eine vorgegebene Gliederung eines Musikstückes in Teile (A,A,B,A,B,A,A,C...) beim Hören verfolgen können. (Anmerkung: Das kann ich nicht bei allen Stücken des Ordners gleich beim 1. Mal, aber wichtig ist, dass man sich da "reinarbeiten" kann.) Dann hat man schon gute Voraussetzungen.

Vorschlag: Nehmt ein Musikstück, das ihr gut kennt und das euch geläufig ist, kann auch ein Popsong sein. Versucht, Teile aufzuschreiben (z.B.: A Strophe, B Refrain, C Zwischenspiel) und dann klopft den Grundschat mit. (Erst dazu "tanzen" und dann klatschen/klopfen geht auch). Dann denkt euch für jeden Teil eine etwas andere Begleitung aus. Z.B. B: Im Metrum mitklatschen, A: auf jedem 2. Schlag schnipsen, C: im Metrum abwechselnd mit der linken und rechten Hand auf den Oberschenkel patschen). Wenn das geht, sollte der Rondoband keine komplette Fehlinvestition sein. 😊

Der einfachste Mitspielsatz ist noch leichter als das eben beschriebene. Oft sind statt dessen Instrumente eingesetzt, zu fast jedem Stück gibt es einen Satz, in dem nur Rhythmusinstrumente vorkommen und den man auch komplett ohne Notenkenntnisse erarbeiten kann. Für einige muss man Noten rhythmisch lesen können (Viertelnoten, halbe Noten, Achtelnoten und die entsprechenden Pausen) und einige Sätze haben auch Melodieinstrumente dabei.

Wichtig ist, dass es für jedes Stück mehrere Vorschläge gibt auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen.

Und man kann da sicher auch kreativ sein und die Vorschläge noch etwas ändern.

Die bekanntesten der ca. 30 Stücke:

Aff un zo (von BAP), Türkischer Marsch, Andante aus der Sinfonie mit dem Paukenschlag, Aquarium und Kuckuck aus dem Carneval der Tiere, Around the World, Badinerie , Cancan, Der Frühling, Vogelfängerarie , Die Uhr, Don't Worry Be Happy, Happy Xmas, Hier kommt die Maus, Lollipop, Mah Na Mah Na, Popcorn, Tanz der Rohrflöten, The Pink Panther, The Typewriter, Tritsch-Tratsch-Polka, Yellow Submarine

Hoffe geholfen und nicht verwirrt zu haben.

Conni

Beitrag von „Musikmaus“ vom 27. Januar 2005 17:38

Zitat

Mah Na Mah Na

Hab ich heute mit meinen Vierern gemacht. Die waren begeistert und haben noch einmal schon gehört, dass das Ding zwei unterschiedliche Teile hat (normale Singstimme und "Tröte-Stimme").

Ich finde die Sätze machbar, bin mir aber echt unsicher wie es für ungeschulte Lehrkräfte ist, die umzusetzen. Kenntnisse über die Notenwerte und vor allem eine Vorstellung von deren Klang im Zusammenhang mit dem Stück müssen schon vorhanden sein.

Viele Grüße, Musikmaus

Beitrag von „elefantenflip“ vom 27. Januar 2005 20:25

Hört sich aber schon gut an. Ich habe aus den normalen Rondos Mitspielstücke umgesetzt. Die Auswahl der Musikstücke klingt auch gut. Werde mal versuchen, ob ich es angeschafft bekomme.

flip

Beitrag von „Tamina“ vom 31. Januar 2005 21:23

Zitat

Musikmaus schrieb am 27.01.2005 17:38:

Ich finde die Sätze machbar, bin mir aber echt unsicher wie es für ungeschulte Lehrkräfte ist, die umzusetzen. Kenntnisse über die Notenwerte und vor allem eine Vorstellung von deren Klang im Zusammenhang mit dem Stück müssen schon vorhanden sein.

Viele Grüße, Musikmaus

Ich bin eine nicht so ganz geschulte Fachkraft und habe das schon mit einer 1. Klasse gemacht. Es hat zwar ein wenig gedauert, aber es hat irre Spaß gemacht. Vorallendingen die Solos hinterher.

Tamina